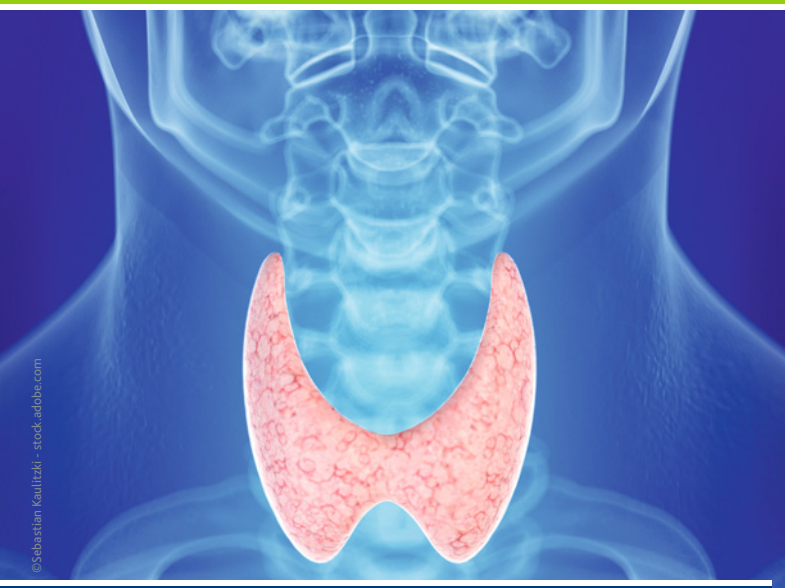


## Winziges Organ – riesige Aufgaben

Zentrum für Schilddrüsenerkrankungen  
im Dreifaltigkeits-Krankenhaus, Wesseling



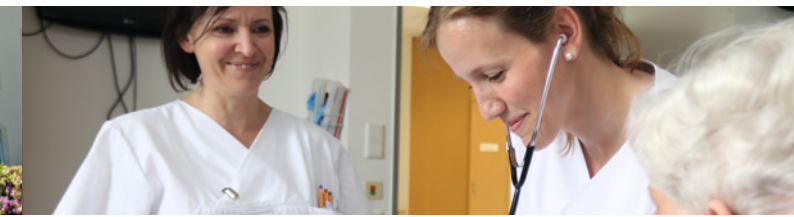
©Sebastian Kaulitzki - stock.adobe.com



## Liebe Leserinnen und Leser,

fast jeder dritte Erwachsene in Deutschland bekommt im Laufe des Lebens einmal Probleme mit der Schilddrüse – etwa weil sie sich vergrößert oder heiße beziehungsweise kalte Knoten entwickelt hat. Das Dreifaltigkeits-Krankenhaus in Wesseling ist auf alle Erkrankungen der Schilddrüse spezialisiert und sowohl bei gut- als auch bei bösartigen Veränderungen des Organs für Sie da.

Wenn Patienten das Krankenhaus aufsuchen, sind in der Regel bereits einige Untersuchungen und Fragestellungen durch den behandelnden Hausarzt abgeklärt. Dieser hat ggf. – im Falle einer möglichen Schilddrüsenproblematik – einen Nuklearmediziner oder Endokrinologen (Facharzt für das Hormonsystem) zu Rate gezogen und entsprechende erste Untersuchungen durchführen lassen. In unserem Schilddrüsenzentrum arbeiten wir fachübergreifend mit internen und externen Partnern zusammen. Deshalb können wir Ihnen eine abgestimmte Therapie aus einer Hand bieten. Zu unserem Netzwerk gehören Internisten, Endokrinologen (Fachärzte für das Hormonsystem), Nuklearmediziner, Radiologen, Chirurgen, Pathologen, Anästhesisten, HNO-Fachärzte und Onkologen. Welche Fachärzte für Ihr Krankheitsbild auch immer erforderlich werden – wir binden sie in Ihre Behandlung eng mit ein. So können Sie sicher sein, dass wir für Sie die optimale Therapie finden und Sie zu keinem Zeitpunkt mit Ihrer Krankheit allein lassen.



Häufig reichen Medikamente aus, um wieder ein normales Leben zu führen. Doch manchmal ist auch eine Operation erforderlich. Da ist es gut zu wissen, dass Sie im Dreifaltigkeits-Krankenhaus auf ausgezeichnete Chirurgen treffen, die ein hohes internationales Renommee genießen: Prof. Dr. Christoph A. Jacobi (Chefarzt des Zentrums für Minimal Invasive Chirurgie, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie) ist wiederholt in die FOCUS-Liste der besten Mediziner Deutschlands aufgenommen worden. Unsere operativen Leistungen werden außerdem von der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (kurz DGAV) regelmäßig überprüft. Und wir haben uns verpflichtet, in einem bundesweit eingerichteten Register die Behandlung all unserer Schilddrüsenpatienten zu dokumentieren. Dadurch machen wir die Qualität unserer Arbeit transparent und wissen zu jeder Zeit, wo wir im Vergleich mit anderen Krankenhäusern stehen.

Mit den besten Wünschen für eine schnelle Genesung

Ihre

**Prof. Dr. med.**

**Christoph A. Jacobi**

Chefarzt

Zentrum für Minimal Invasive

Chirurgie, Allgemein-, Viszeral- und

Unfallchirurgie

**Dr. med. Sebastian Berendes**

Kommissarischer Chefarzt

Plastische Chirurgie

**Dr. med. Berthold Backes**

Chefarzt

Innere Medizin




## Die Schilddrüse: Eine – unscheinbare – Steuerungszentrale

Das kleine Organ liegt im vorderen Halsbereich wie ein Schild vor der Luftröhre – daher auch sein Name. Von seiner Größe lässt sich nicht auf die Bedeutung für unseren Organismus schließen. Denn die Schilddrüse ist so klein wie eine Walnuss, erinnert in ihrer Form an einen Schmetterling und ist mit einem Gewicht von 20 bis 30 Gramm bei Erwachsenen federleicht. Doch ohne sie käme unser gesamter Stoffwechsel aus der Balance. Dieses Organ stellt nämlich aus Jod und anderen Bausteinen Hormone her. Und diese Hormone steuern sämtliche Stoffwechselfvorgänge in unserem Körper. Die Schilddrüse ist damit so etwas wie ein „Multitasking-Organ“, weil sie durch die Produktion lebenswichtiger Botenstoffe das Herz-Kreislauf-System, den Verdauungsapparat, die Hirntätigkeit, die Psyche, das Wachstum von Haut, Haaren und Nägeln und unsere Körpertemperatur reguliert. Kein Wunder also, dass sich eine Einschränkung ihrer Leistung auf den gesamten Organismus auswirken kann.

## Von Müdigkeit über Herzrasen bis hin zur Depression: Erkrankungen der Schilddrüse haben viele Gesichter

Die Beschwerden, die eine Fehlfunktion der Schilddrüse auslöst, können ganz unterschiedlich sein: Bei einer Unterfunktion der Schilddrüse (Hypothyreose) produziert das Organ zu wenig Hormone. Unser Stoffwechsel schaltet dann sozusagen in den Sparmodus. Das geht zum Beispiel mit Müdigkeit, Konzentrations- und Gedächtnisstörungen, Antriebsarmut und Gewichtszunahme



einher. Eine Überfunktion (Hyperthyreose) hingegen, bei der unser Stoffwechsel beständig auf Hochtouren arbeitet, kann zu Unruhe, Herzklopfen (bis hin zu Herzrasen), Zittern, Stimmungsschwankungen, Schweißausbrüchen, Schlafstörungen, Haarausfall und Gewichtsabnahme führen.

Ob Gewebeveränderungen wie Struma und Knoten oder Funktionsstörungen wie eine Über- und Unterproduktion der lebenswichtigen Botenstoffe: Im Dreifaltigkeits-Krankenhaus in Wesseling behandeln wir das gesamte Spektrum der Schilddrüsenerkrankungen, nämlich:

- Schilddrüsenunterfunktion
- Schilddrüsenüberfunktion
- Vergrößerte Schilddrüse: Struma oder Kropf
- Entzündungen der Schilddrüse
- Autoimmune Schilddrüsenerkrankungen (Hashimoto-Thyreoiditis und Morbus Basedow)
- Nebenschilddrüsenenerkrankungen
- Gutartige und bösartige Schilddrüsentumoren

## Der Krankheit auf der Spur: Umfassende Diagnostik

Eine sorgfältige Diagnostik ist bei der Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen unabdingbar. Anamnese und ein Abtasten liefern uns erste Hinweise auf die zugrunde liegende Erkrankung. Eine Ultraschalluntersuchung gibt Aufschluss über Größe, Form und Lage des Organs. Auch Knoten und Zysten können wir mit dem Schall nachweisen. Mit Hilfe einer Blutanalyse im Labor lässt sich eine Unter- oder Überfunktion des Organs feststel-



len. Besteht der Verdacht auf Knoten, dann macht eine Schilddrüsenzintigrafie heiße oder kalte Knoten sichtbar. Eine Feinnadelbiopsie gibt Aufschluss darüber, ob es sich bei den kalten Knoten um gut- oder bösartige Zellveränderungen handelt. Manchmal kann zur differenzierten Diagnostik auch eine Magnetresonanztomografie (MRT) oder eine Computertomografie (CT) erforderlich sein.

Wir besprechen mit Ihnen alle Untersuchungsschritte ausführlich, erläutern die Befunde und koordinieren für Sie auf Wunsch auch die Untersuchungen, die unsere externen Partner durchführen.

## Sorgfältige Medikamenteneinstellung: Die konservative Therapie

Für die meisten Patienten ist eine medikamentöse Behandlung ausreichend, um die Schilddrüse wieder in die Balance zu bringen. Eine Unterfunktion gleicht man durch die tägliche Zufuhr von Schilddrüsenhormonen aus. Bei einer Überfunktion sorgen Schilddrüsenhemmer dafür, dass die Hormonproduktion herunterfährt.

Eine Medikamentengabe ist allerdings auch dann erforderlich, wenn bei Ihnen operativ ein Schilddrüsenlappen oder die gesamte Schilddrüse entfernt wurde. Weil dann keine Schilddrüsenhormone mehr produziert werden, müssen Sie diese dauerhaft in Tablettenform zuführen. Um Sie gut auf die optimale Dosierung einzustellen, arbeiten wir eng mit Ihren behandelnden Hausärzten zusammen.



Eine besondere Form der medikamentösen Behandlung ist die Radiojodtherapie. Sie kommt unter anderem bei Patienten zum Einsatz, die an Schilddrüsenkrebs erkrankt sind. Im Anschluss an die operative Entfernung des Tumorgewebes werden mit radioaktivem Jod eventuell noch vorhandene Tumorzellen und Metastasen vernichtet. Das minimiert auch das Risiko eines Krankheitsrückfalls. Diese Form der Therapie wird ausschließlich in speziell eingerichteten Kliniken durchgeführt. Um unsere Tumorpatienten optimal zu versorgen, kooperieren wir hier eng mit dem „Centrum für Integrierte Onkologie“, dem gemeinsamen Krebszentrum der Universitätskliniken Köln und Bonn.

## Kompetenz und Erfahrung: Die operative Therapie

Nicht in allen Fällen lassen sich Erkrankungen der Schilddrüse konservativ behandeln. Eine Operation kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn knotige Veränderungen des Organs zu Beeinträchtigungen führen, der Verdacht auf eine bösartige Erkrankung besteht (kalte Knoten bergen das Risiko der Entartung) oder Schluck- und Atemprobleme auftreten; wenn Patienten mit bestimmten Erkrankungen keine Radiojodtherapie wünschen, empfiehlt sich ebenfalls der operative Weg.

Operationen an der Schilddrüse – sei es die Entfernung eines Schilddrüsenlappens oder des ganzen Organs – verlangen von den Chirurgen im wahrsten Sinne des Wortes viel Fingerspitzengefühl und vor allem eines: Erfahrung. Alle Operateure im Dreifaltigkeits-Krankenhaus verfügen über jahrelange Expertise und



nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil. Auch die technische Ausstattung unserer OP-Säle ist auf dem neuesten Stand: Wir können beispielsweise mit Hilfe des so genannten Neuromonitorings den Verlauf eines wichtigen Nervs exakt erkennen, der hinter der Schilddrüse liegt und die Stimmbänder versorgt. Aber auch Lupenbrillen und spezielle Operationsmikroskope unterstützen präzises Arbeiten.

Für eine rasche Diagnostik sorgt der Schnellschnitt. Dabei wird noch während der Operation Gewebe entnommen und sofort auf bösartige Veränderungen untersucht. Das weitere operative Vorgehen passen wir dann an den jeweiligen Befund an.

Wenn Sie wegen einer Überfunktion der Nebenschilddrüse bei uns operiert werden – etwa aufgrund einer gutartigen Wucherung – dann haben wir die Möglichkeit, bereits während des Eingriffs eine hormonelle Erfolgskontrolle durchzuführen. Dadurch können wir sicher sein, dass wir das erkrankte Gewebe vollständig entfernt haben.

Unsere Chirurgen haben sich seit vielen Jahren auf die minimal invasive Operationstechnik spezialisiert. Unsere Maxime lautet: So kleine Schnitte wie möglich, so große wie nötig. Diese Vorgehensweise ist für den Organismus am wenigsten belastend. So sind Sie schnell wieder auf den Beinen, haben nach dem Eingriff kaum Schmerzen und in der Regel nur kleine, kaum sichtbare Narben.

Sollten Sie nach dem Eingriff unter Heiserkeit leiden, dann binden wir umgehend Sprachtherapeuten (Logopäden) in die Behandlung ein. Mit Hilfe spezieller Übungen verschwindet normalerweise die Heiserkeit sehr schnell.





## Sanfte Behandlung mit Thermoablation, die minimal invasive Alternative

Eine Besonderheit, die wir in unserem Zentrum für Schilddrüsenerkrankungen bieten, ist die Behandlung von einzelnen Knoten bzw. Tumoren der Schilddrüse mittels minimal invasiver Thermoablationsmethode.

Sollte bei Ihnen ein solcher Knoten diagnostiziert werden, so muss dieser nicht immer operativ entfernt werden, sondern kann auch mit neuester Technik minimal invasiv punktiert und dann durch Energie zerstört werden. Hierbei wird unter Ultraschallkontrolle der Knoten in der Schilddrüse aufgesucht, mit einer speziellen Sonde unter Ultraschallkontrolle punktiert und anschließend gezielt auf 60 bis 100 °C erwärmt. Dies bedeutet, dass das Gewebe des Knotens durch die Erwärmung thermisch deaktiviert wird. Hierdurch kommt es zu einer anschließenden Umbauung und Abbauung des Knotengewebes; der Knoten schrumpft ein und verschwindet ggf. vollständig. Dieses Vorgehen stellt eine Alternativ zur Operation dar.

In unserer Spezialsprechstunden können wir gemeinsam die für Sie am besten geeignete Methode auswählen und anwenden.



## Unsere Besonderheit: Das Morbus-Basedow-Zentrum

Morbus Basedow ist eine seltene Autoimmunerkrankung. Dabei greifen körpereigene Abwehrzellen, die eigentlich unserem Schutz dienen, das Schilddrüsengewebe an. Dies führt zu einer Überproduktion von Schilddrüsenhormonen. Beim Morbus Basedow sind häufig auch die Augen in Mitleidenschaft gezogen. Sie treten dann unangenehm hervor. Das ist nicht nur schmerzhaft, sondern psychisch enorm belastend.

Im Morbus-Basedow-Zentrum, das deutschlandweit hohe Anerkennung genießt, arbeiten Internisten, Endokrinologen, Allgemein- und Viszeralchirurgen mit den plastischen Operateuren eng zusammen. Unsere plastischen Chirurgen sind zum einen auf die Lidchirurgie spezialisiert, zum anderen bieten sie ein im Dreifaltigkeits-Krankenhaus entwickeltes, einzigartiges Verfahren an, bei dem man gezielt das überschüssige Fettgewebe hinter dem Auge entfernt. Dadurch entsteht in der Augenhöhle wieder Raum, und der Augapfel kann in seine ursprüngliche Position zurückgleiten.

## Nachsorge: Wir sind für Sie da

Wir bieten Ihnen in unserem Schilddrüsenzentrum regelmäßige Nachuntersuchungen an, um den Erfolg der operativen Behandlung sicherzustellen und Komplikationen vorzubeugen. Eine enge Zusammenarbeit besteht außerdem mit Ihren Hausärzten, die Sie nach der Entlassung weiter betreuen.

## Der erste Kontakt: Unsere Schilddrüsenprechstunde

Damit Sie schnell und effizient in unserem Zentrum Hilfe finden, haben wir eine Schilddrüsenprechstunde eingerichtet. Hier bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit an, eine Zweitmeinung einzuholen.

Unsere Schilddrüsenprechstunde findet jeden Donnerstag von 9 bis 15 Uhr statt. Bitte vereinbaren Sie dafür telefonisch einen Termin unter 02236 77-276.

## Ihre Ansprechpartner im Dreifaltigkeitskrankenhaus



### **Prof. Dr. med. Christoph A. Jacobi**

Chefarzt Zentrum für Minimal Invasive Chirurgie,  
Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie  
chirurgie@krankenhaus-wesseling.de  
Tel. 02236 77-276



### **Dr. med. Sebastian Berendes**

Kommissarischer Chefarzt  
pl.chirurgie@krankenhaus-wesseling.de  
Tel. 02236 77-387



### **Dr. med. Berthold Backes**

Chefarzt Innere Medizin  
sekretariat-innere@krankenhaus-wesseling.de  
Tel. 02236 77-231



### **Dr. med. Nader Hallal**

Oberarzt, Sektionsleiter Schilddrüsenchirurgie,  
Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie,  
Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie



### **Dr. med. Thomas Vasiliou**

Oberarzt  
Koordinator Zentrum für Schilddrüsenenerkrankungen  
Facharzt für Chirurgie

# Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling



Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

## Dreifaltigkeits-Krankenhaus

Bonner Straße 84 | 50389 Wesseling

Telefon 02236 77-0 | Telefax 02236 77-280

[info@krankenhaus-wesseling.de](mailto:info@krankenhaus-wesseling.de) | [www.krankenhaus-wesseling.de](http://www.krankenhaus-wesseling.de)

**Leben begleiten:** Wir sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn. Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pflegepersonal – wir sorgen für medizinische Akut-Versorgung zwischen Bonn und Köln. Unsere Fachabteilungen: Innere Medizin, Chirurgie, Plastische Chirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin und unsere Zentren: Darm- und Pankreaszentrum Rhein-Erft, Zentrum für Minimal Invasive Chirurgie, Adipositaszentrum Wesseling, Traumazentrum, Alterstraumatologisches Zentrum, Diabeteszentrum, Basedow-Zentrum, Zentrum für Schilddrüsenerkrankungen, Hernienzentrum Wesseling